

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Dienstag, den 23. Jänner 1883.

(413-2) Kundmachung. Nr. 166. Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weizel am 23. Jänner 1883 hieramts beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(421-2) Holzlieferung. Nr. 737. Wegen Hintangabe der Lieferung des für das Jahr 1883 erforderlichen Bau- und Schnittholzes wird am 25. Jänner 1883, vormittags um 10 Uhr, eine Licitations- und Offertverhandlung vorgenommen, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die Lieferungs- und Licitationsbedingungen im Locale des Stadtbauamtes zu jedermanns Einsicht aufstegen. Schriftliche Offerte werden bis 10 Uhr vormittags entgegengenommen.

(114-1) Nr. 8182. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Die laut Bescheides vom 4. November 1881, Z. 7645, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal des Matthäus Swigelj von Goricia, im Schätzwerte per 4140 fl., wird auf den 9. Februar 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

(364-1) Nr. 383. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Anton Rishav von Steinwand (Cessionär des Jakob Stonic von Neuberg) gegen Johann und Ursula Köthel von Ribnil pcto. 125 fl. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. September 1882, Z. 11598, auf den 13. Februar 1883 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Rectif. Nr. 1571, fol. 2641 ad Grundbuch Gottschee, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

(285-3) Nr. 242. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Andreas Ribic von Fauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. bewerteten Realität Einl. Nr. 73 der Steuergemeinde Fauchen zu der auf den 10. Februar l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

(76-1) Nr. 6057. Deffentliche Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4705 fl. ö. W. geschätzten, dem Anton Pogaenic aus Dolenzabas Nr. 20 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1728 ad Herrschaft Laak der 7. Februar für den ersten, der 7. März für den zweiten und der 6. April 1883 für den dritten Termin mit dem Beifüge bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

(419-2) Nr. 9994. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Roženo (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Josef Gabrouc gehörigen, gerichtlich auf 3243 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84 ad Pfarrhofsgl. Stein zu Rabensberg Hs.-Nr. 6 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 30. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(5431-1) Nr. 7312. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Jakob Frank, beziehungsweise Josef Frank von Celje Nr. 19 wird die mit Bescheid vom 18. September 1880, Z. 6693, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Dezember 1880, Zahl 10 047, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Brem reasumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhange auf den 9. Februar 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(5278-2) Nr. 4669. Erinnerung an Michael Balše, rüchichtlich dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Michael Balše von Groblje, rüchichtlich dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Balše von Groblje Nr. 27 die Klage wegen Anerkennung der Erwirkung des Eigenthums durch Erziehung und Gestattung der Eigenthumsumschreibung sammt Anhang eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den 1. März 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbefehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbefehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

(5456-1) Nr. 4747. Erinnerung an Matthäus Uranic und Margareth Ddar, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Uranic und der Margareth Ddar, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 2. Dezember 1882, Z. 4747, Lorenz Uranic von Althammer die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der bei seiner Realität Rectif. Nr. 1105/a ad Radmannsdorf im Grunde des Uebergabvertrages vom 11. Dezember 1832 für Matthäus Uranic pcto. 75 fl. 65 kr. und einer Kuh und im Grunde des Schuldscheines vom 5. Mai 1841 für Margareth Ddar pcto. 100 fl. haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Urch von Althammer als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbefehle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

(380—1) Nr. 6051.
Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 6. November 1882, Z. 6051, auf den 13. Jänner 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Johanna Vertovec'schen Realitäten in Podraga ad Haasberg tom. C, pag. 151, 163, 159, und tom. A, pag. 572, im Schätzwerte von 4093 fl. 73 kr., 365 fl. 5 kr., 1005 fl., 636 fl. 92 kr., ist kein Kauflustiger erschienen, es wird daher

am 12. Februar 1883 und nöthigenfalls an folgenden Tagen jedesmal von vormittags 9 Uhr an zu der dritten exec. stückweisen Feilbietung im Orte der Realitäten in Podraga geschritten. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 13. Jänner 1883.

(294—1) Nr. 175.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermer Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29sten März 1882, Z. 2531, auf den 8. Juli 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juli 1882, Z. 4797, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Mauzar von Höbenje Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Zdenstavas sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität neuerlich auf den

10. Februar 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. Jänner 1883.

(297—1) Nr. 121.
Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Edict vom 13ten Dezember 1882, Z. 3772, auf den 12ten Jänner 1883 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung der der Maria Zaverl geb. Gradisek von Kamensko gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen, so wird

am 13. Februar 1883, vormittags 11 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung geschritten, und werden dabei allenfalls auch Anbote unter dem Schätzwerte angenommen.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 12. Jänner 1883.

(5401—1) Nr. 9125.
Exec. Versteigerung der Besitz- und Genussrechte.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Klemenc verehlt. Koncilja (durch Herrn Dr. Sajovic in Kaibach) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc, resp. dessen Verlassenen gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parcellen Nr. 823/3 und 823/12 der Steuergemeinde Volavle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten November 1882.

(14—1) Nr. 6532.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Wippach (nom. des h. l. l. Verars) die executive Versteigerung der dem Anton Hmelak in Slap Nr. 94 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl., 350 fl. und 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Slap Einl.-Nr. 152, 153 und 154 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 5. Dezember 1882.

(401—1) Nr. 11 743
Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfelfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintaric von Zabukovje (durch Dr. Mencinger) die executive Relicitation der dem Johann Bizjak von Smedice gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 121 ad Herrschaft Ruckenstein bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagessatzung, und zwar auf den

3. Februar 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 13ten Dezember 1882.

(5404—1) Nr. 9173.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Littai (nom. des h. l. l. Verars) die exec. Versteigerung der dem Josef Mikolic in Preska gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Urb.-Nr. 22 ad Cirknahof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 28sten November 1882.

(379—1) Nr. 5930.
Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 10. November 1882, Z. 5930, auf den 13ten Jänner 1883 angeordnete executive Feilbietung der Johann Mahoric'schen Realitäten in Gotsche Nr. 57 ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten exec. Feilbietung

am 13. Februar 1883 geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 13. Jänner 1883.

(415—1) Nr. 6303.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Mai 1881, Z. 1808, auf den 16. September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Paulic von Bogu Nr. 5 gehörigen und exec. auf 1270 fl. bewerteten Realität ad Senofetsch tom. III, pag. 102, wird auf den

3. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 22. November 1882.

(400—1) Nr. 12 198.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfelfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Tomazin (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Stajner von Poverske Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1189 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 141 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 31. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 24. Dezember 1882.

(399—1) Nr. 11 425.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfelfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Kovač von Raštivrh gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 319 ad Gut Derradelfstein bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar und die zweite auf den 7. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 2ten Dezember 1882.

(5429—1) Nr. 7489.
Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Feistritz gegen Andreas Krus von Sambije Nr. 1 (durch den Curator ad actum Herrn Franz Beniger) wird die mit Bescheid vom 9. Oktober 1881, Z. 8006, bewilligte und mit Bescheid vom 12ten Februar 1882, Z. 1088, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagessatzung mit dem vorigen Anhang auf den

9. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 23. Oktober 1882.

(397—1) Nr. 11 486.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfelfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Sener von Haselbach (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Michael Kerin von Teršlave gehörigen, gerichtlich auf 1959 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 431 und Berg-Nr. 288 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 7. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 31ten Dezember 1882.

(5452—1) Nr. 4746.
Erinnerung

an Johann Bogar, eventuell dessen unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Bogar, eventuell dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Bogar von Feistritz Nr. 11 sub praes. 2. Dezember 1882, Z. 4746, die Klage auf Erksitzung der auf Johann Bogar vergewährten Realität Urb.-Nummer 823 ad Herrschaft Belde eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung der Rechtsache die Tagessatzung auf den

9. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Rosmann als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Dezember 1882.

(56—2) Nr. 23 409.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Arko (durch Dr. Papz) die executive Versteigerung der für Andreas Dermastja von Jexica auf der Realität Einl.-Nr. 68 ad Catastralgemeinde Samling sichergestellten, mit executivem Pfandrechte belegten Kaufschillingsforderung per 180 fl. und auf der nämlichen Realität für denselben vorerwähnten Forderung per 300 fl. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

3. Februar 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderungen bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. November 1882.

(32—2) Nr. 25 436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Gerjol in Untergolo Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 435 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. November 1882.

(57—2) Nr. 25 310.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treun in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Michael Požlep in Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 16 der Steuergemeinde Brezovica vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1882.

(5360—2) Nr. 8593.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Johanna Falke von Javorje (durch den Vormund Josef Podlogar von Praznik) die exec. Versteigerung der dem Anton Usnik von Sernjal Nr. 1 (als Rechtsnachfolger des Josef Usnik von dort) gehörigen, gerichtlich auf 922 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Osoinik sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

2. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. Dezember 1882.

(20—2) Nr. 2216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der Franz Deutschen Erben von Neumarkt (durch Herrn Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Johann Ribnikar in Unterweterne gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 20 ad Gut Gallensfels Einlage-Nr. 775 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

9. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Klinar von Unterweterne wird Herr Friedrich Raittharel von Neumarkt zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. Dezember 1882.

(210—2) Nr. 9097.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, deren Erben, resp. Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntes Ansehtaltes, als:

- 1.) Helena Primož und Johann Zbašnik,
- 2.) Franz Kromar von Dolenzavas,
- 3.) Franz Božar und Mathias Belaj von Globelj,
- 4.) Maria Belaj von Sodražica, Anton Kovacic von Zigarice, Franz Belaj von Globelj, Peter und Martin Silc,
- 5.) Josef Rože von Raplovo,
- 6.) Franz Oberstar von Podtabor,
- 7.) Josef Rože von Raplovo Nr. 16,
- 8.) Mathias Campa, Johann Kociancic, Anna Piti, Anton Plc, Anton und Marianna Anzels, Urban Zbašnik,

9.) Primož Gregorič von Podklanc, Mathias, Simon und Jurij Silc, Elisabeth, Thomas, Gertraud, Jurij und Maria Bessel von Globelj, und

10.) Josef Belaver von Masern, — wird hiemit erinnert, dass die Einverleibung

ad 1.) der Löschung des Pfandrechtes pcto. der für sie mit Uebergabvertrag vom 9. August 1864 pcto. 100 fl. und 50 fl. c. s. c. bei Urb.-Nr. 2422 ad Gottschee in Folge Quittungen vom 5ten August 1872 und 27. Juni 1882 sub 22. August 1882, Z. 6058;

ad 2.) der Löschung des Pfandrechtes bei Urb.-Nr. 946 ad Herrschaft Reifnitz mit Obligation vom 24. November 1857 für Franz Dražem, resp. Maria Kromar haftenden Forderung per 200 fl. s. W. f. A. im Grunde der Quittung vom 24. Februar 1868 und Einantwortung vom 8. März 1873, Z. 4179, sub 28sten Februar 1882, Z. 1570;

ad 3.) der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 1059 mit Vergleich vom 21sten Dezember 1855 pcto. 50 fl. und 100 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes im Grunde der Quittungen vom 7. Jänner 1858 sub 4. Juni 1882, Z. 3915;

ad 4.) der Löschung des für sie mit dem Uebergabvertrage vom 4. Februar 1846, Schuldbrief vom 24. Juli 1848 und 27. Mai 1864 pcto. 70 fl. E. W. 50 fl. und 180 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes in Folge Quittungen vom 28. Juni 1870, 28. November 1876 und 30. Juli 1870 haftenden Pfandrechtes sub 6. Juni 1882, Z. 3916;

ad 5.) des Pfandrechtes bei seiner Realität Urb.-Nr. 76 1/2 ad Herrschaft Weissenstein für Josef Bugel von Terzij pcto. 100 fl. f. A. in Folge Vergleiches vom 10. Juli 1882, Z. 5017, sub 24sten September 1882, Z. 6956;

ad 6.) des Eigentumsrechtes bei Urb.-Nr. 248 ad Zobelsberg für Mathias Mesojedec im Grunde Einantwortung vom 18. Oktober 1873, Kaufvertrag vom 9. Februar 1806, Z. 1614, sub 24. April 1882, Z. 6954;

ad 7.) des Pfandrechtes bei Urb.-Nr. 76 1/2 ad Herrschaft Weissenstein für Josef Kral von Raplovo pcto. 200 fl. f. A. in Folge Obligation vom 21. September 1882 sub 26. September 1882, Z. 7075;

ad 8.) der Löschung des Pfandrechtes pcto. der für sie bei Urb.-Nr. 1181 ad Herrschaft Reifnitz mit Urtheil vom 31sten Juli 1841 ob 75 fl. 40 kr. f. A., Vergleich vom 30. April 1841 pcto. 54 fl. 5 kr. f. A., Schuldbrief vom 27. Juli 1799 ob 24 fl. c. s. c., Cession vom 15. November 1858 ob 147 fl. f. A., Vergleich vom 13. September 1843 ob 250 fl.; Schuldbrief vom 10. Oktober 1841 ob 54 fl. 55 kr., dann 156 fl. 21 kr. f. A. versicherten Forderungen, dann pcto. Lebensunterhaltes auf Grund der Weistbottsvertheilung vom 25. September 1879 sub 9. August 1882, Z. 5758;

ad 9.) der Löschung des Pfandrechtes pcto. der für sie bei Urb.-Nr. 1061 ad Herrschaft Reifnitz mit Vergleich vom 18. November 1837, 13. Jänner 1840, 18. Juni 1856, Z. 3556, Obligation vom 23. Juli 1862, 26. Juni 1880 und Zahlungsauftrage vom 28. Oktober 1876, Z. 7322, — 20. März 1876 und 30sten Jänner 1877, 100 fl., 181 fl. 52 kr., 145 fl., 200 fl., 137 fl. 29 kr. und 47 fl. 52 kr., 59 fl., 210 fl. f. A. haftenden Forderungen im Grunde Quittung vom 4. Oktober 1881, 12. Juli 1856, 31. Mai 1869, 24. Oktober 1881, 11ten Februar 1872, 23. Februar 1878, 31sten Oktober 1879 und 2. März 1880 sub 4. Juni 1882, Z. 3914;

ad 10.) die Einverleibung des Eigentumsrechtes bei Urb.-Nr. 2436 ad Herrschaft Gottschee auf Grund des Kaufvertrages vom 3. Juli 1882 für Johann Gode von Oberloshin sub 26. September 1882, Z. 7002, —

bewilligt — sämtlichen Genannten zur Wahrung der Rechte k. k. Notar Erhovnic als Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die Bescheide zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Dezember 1882.

(284—2) Nr. 192.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Anton Gostinjar von Saloch auf das Haus Rectf.-Nr. 570 ad Lustthal zustehenden und auf 720 fl. geschätzten Besitz und Genussrechte zu der auf den

29. Jänner l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Jänner 1883.

(282—2) Nr. 6998.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des F. M. Regoršek in Laibach (durch Dr. Schrey) die executive Feilbietung der hinsichtlich folgender Grundstücke, als:

a) des von der Realität Urb.-Nr. 59 ad Hof Moräutcher Dominicalisten vorkommenden, noch nicht abgetrennten Acker und Waldes „Jakelnov breg“, im Schätzwerte pr. 200 fl. und 150 fl.;

b) des sub Urb.-Nr. 53 ad Hof Moräutcher Dominicalisten vorkommenden, noch auf Namen des Josef Bizilj vergewährten Ueberlandsackers Parc.-Nr. 1881 „Za močilami“, im Schätzwerte pr. 1120 fl.;

c) der noch auf Namen des Anton Skafar vergewährten Hausrealität pag. 35 ad Tuffsteiner Freisassen Nr. 58, im Schätzwerte von 300 fl.;

d) der noch auf Namen des Primus Majdič vergewährten Kalschenrealität Urb.-Nr. 2 und 3/c, pag. 274 ad Pfarrhofsgilt Moräutsch Nr. 50, im Schätzwerte von 400 fl.;

e) des vom Bestzer des Gutes Tuffstein erkauften Waldantheiles „V borštu“, im Schätzwerte v. 200 fl. —

dem Executen, rücksichtlich dessen Verlasse zustehenden Eigentums- und Besitzrechte bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

29. Jänner und

19. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass dieselben bei der ersten Tagung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Tagung hingegen auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten Dezember 1882.

(167—2) Nr. 12 986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötling die executive Versteigerung der dem Mito Ušinič von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 57 ad Herrschaft Aindb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötling, am 30. November 1882.

Danksagung.

Der hohe krainische Landesausschuss hat der gefertigten freiwilligen Feuerwehr den Betrag per 100 fl. ö. W. zur Anschaffung von Löschräuseln gespendet.
Für diese edelmüthige Spende wird hiermit der wärmste Dank erstattet.
Freiwillige Feuerwehr zu Lack am 20. Jänner 1883.
Alois Triller m. p., Andreas Slabnik m. p.,
Adjutant. Hauptmann.

Danksagung.

Die löbliche k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz hat der gefertigten freiwilligen Feuerwehr den Betrag per 50 fl. ö. W. zur Anschaffung von Löschräuseln gespendet.
Für diese edelmüthige Spende wird hiermit im Wege der Oeffentlichkeit der wärmste Dank erstattet.
Freiwillige Feuerwehr zu Lack am 20. Jänner 1883. (441)
Alois Triller m. p., Andreas Slabnik m. p.,
Adjutant. Hauptmann.

„Was erhält den Menschen gesund und kräftig?“
„Ein tägliches Bad.“
„Weshalb badet man nicht täglich?“
„Weil bisher kein praktischer und billiger Bade-Apparat existierte.“

Wer sich einen solchen Weyl'schen heizbaren **Badestuhl** kauft, kann sich mit fünf Kübel Wasser und 5 kr. Kohlen in grösster Bequemlichkeit ein warmes Bad bereiten.
Ausführliche illustrierte Preis-Courante gratis und franco.
L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Comptoir und Fabrik: III. Bez., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: L., Kärntnering 17. (437) 10-1

Specialarzt
Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bistret) zu heilen.
Wien, Mariabildnerstrasse 31, täglich von 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (5303) 9

Zahnarzt
Dr. Hirschfeld
aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntniss zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 42

Faschingskräpfen
täglich frisch in (87) 10-6
Winters Zuckerbäckerei,
Frescherplatz Nr. 2.

Ein altes Kohlen- und Holzgeschäft
ist abzulösen. (377) 3-3
Anzufragen Bahnhofgasse Nr. 29.

Bankhaus SIGMUND BAUER,
Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4,
empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Actien, Anleihen, Prioritäten, Pfandbriefe.
Aufträge für die Wiener Börse
werden **prompt und solid** effectuirt. Die gekauften Effecten belohne ich auf Wunsch bis zur Realisirung.
Bedingungen: Kauf, respective Verkauf gegen Courtagen von fl. 2.50 per Schluß. **Deckung** in Baarem oder Werthpapieren, 500 fl. für je einen Schluß von 2 Actien, 300 fl. für je 5000 fl. Rente oder andere Obligationen.
Gratis und franco sende ich auf Wunsch an Jedermann täglich nach Schluß der Börse erscheinenden **Börsenbericht**, welcher nebst genauen Schlusskursen verlässliche **Berichte** über alle wichtigen finanziellen Begebenheiten, sowie **eingehende Informationen** über empfehlenswerthe oder abzugebende Papiere enthält.
Couponslösung, Controle, Informationen kostenfrei. Briefliche und telegraphische Aufträge effectuirt sofort. (216) 30-5

Harlander (4168) 15-9
Strickgarn und Spulenzwirn

bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet,
allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität.
Fabrikmarke für Strickgarn. Fabrikmarke für Spulenzwirn.
sind zu beziehen durch alle **Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte** der **österreichisch-ungarischen Monarchie**.

(5353-2) Nr. 7673.
Bekanntmachung.
Dem Tabulargläubiger Andreas Stare von Frajste und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthalt wurde Herr Dr. Valentin Stempfar, Advocat in Krainburg, unter Zustellung des Realoffenbarungsbefehles vom 22. November 1882, Z. 7026, zum Curator ad actum aufgestellt.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Dezember 1882.

(227-3) Nr. 12 645.
Bekanntmachung.
Den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Maria Korde von Hodereschitz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungseindeleibungsbescheid ddo. 10. Juni 1882, Z. 6126, zugefertigt worden ist.
R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten Dezember 1882.

Abgang der Posten von Laibach.
Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marein, Weizelburg, Pöstendorf, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Raffenfuß, St. Gantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelma, Töpliz, Tschernmoschnitz, Mötting, Semitsch, Grabaz, Tschernembl, Weinitz und Altenmarkt bei Pölland) — täglich 6 Uhr früh.
Nach Cilli (Botenpost) über Domschale, Lutowitz, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Moräntsch über Lutowitz und Mötting über Franz) — täglich 5 1/2 Uhr früh.
Nach Gottschee (Botenpost) über Großschisch, Reifnitz, Niederdorf — täglich 6 1/2 Uhr früh.
Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr.
Nach Billiggraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachmittags.
Nach Schischta (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachmittags.
Nach Brunnorf (Botenpost) täglich um 4 1/2 Uhr nachmittags.
Nach Rudolfswert und retour werden nur vier Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach
Von Rudolfswert (Botenpost), bringt die Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrecke wie auch von Sittich, Obergurt, Neudegg, St. Ruprecht, Raffenfuß, St. Gantian, Seisenberg, Hof und Töpliz — täglich um 2 Uhr nachmittags.
Von Cilli (Botenpost), mit Sendungen von Stein über Domschale, Domschale, Lutowitz, Moräntsch, Trojana, Mötting, Franz, St. Paul, St. Peter und Sachsenfeld — täglich 3 Uhr 45 Min. nachmittags.
Von Gottschee (Botenpost) über Großschisch, Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm. im Sommer, im Winter um 5 Uhr 20 Min. abends.
Von Brunnorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.
Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Min. früh.
Von Billiggraz (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh.
Von Schischta 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr 5 Min. abends.
Freigepäd 10 Kilo, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorlesung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.
Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends offen. — Die Fahrpost-Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, die Fahrpost-Aufgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Postkasse und der Postanweilungs-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonn- und Feiertagen jedoch von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sechzehn Stadt-Briefsammlern werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 1/2 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 8 Uhr abends herausgenommen und zur weiteren Expedition auf das k. t. Postamt gebracht.
Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtgebäudes ein Briefsammler mit der Bestimmung, dass sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Dadelwagens zum Bahnhof-Postamt ausgegeben werden.

TRIESTER Ausstellungs-LOTTERIE.
Ziehung unwiderruflich am
18. Februar 1883.

1. Haupttreffer: bar 50 000 Gulden oder 8800 Ducaten.
2. Haupttreffer: bar 20 000 Gulden oder 3500 Ducaten.
3. Haupttreffer: bar 10 000 Gulden oder 1750 Ducaten.
4. Haupttreffer: Halsband und Ohrgehänge mit Brillanten, Wert 10 000 fl.
Vier Treffer: Goldschmuck mit Brillanten und Perlen im Werte von je 5000 fl.
Fünf Treffer: Diverse Schmuckgegenstände im Werte von je 3000 fl. (94) 4-4
987 Treffer im Werte von je 1000, 500, 300, 200, 100, 50 und 25 Gulden.

1000 Treffer im Werte von fl. 213 550. Ein Los 50 Kreuzer. 1000 Treffer im Werte von fl. 213 550.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die
TRIEST, Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung. Filiale WIEN, P. Grande Nr. 2. Fleischmarkt Nr. 2.